

sehen Landwirtschaft erfordern ein höheres Niveau der wissenschaftlichen Führung. Es wurde mit dem Aufbau des Systems der komplexen, einheitlichen Leitung der Landwirtschaft begonnen. Mit der Bildung der Landwirtschaftsräte und ihrer Produktionsleitungen sowie der immer besseren Koordinierung der Arbeit mit den Zweigen der Volkswirtschaft, die für die Landwirtschaft produzieren oder deren Erzeugnisse verarbeiten, entstanden Voraussetzungen für eine sachkundige und koordinierte Leitung der landwirtschaftlichen Produktion.

Das gilt vor allem für die gesellschaftlichen Entwicklungsprozesse in der Landwirtschaft und die Verflechtung mit anderen Zweigen unserer Volkswirtschaft. Bewährt hat sich die Bildung der Staatlichen Komitees für Erfassung und Aufkauf, materiell-technische Versorgung, Meliorationen und für Forstwirtschaft. In diesen nehmen die Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern ihre Interessen durch ständige Vertreter aus landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und wissenschaftlichen Instituten wahr. Die Staatlichen Komitees sind ein festes Bindeglied zwischen den Landwirtschaftsräten und anderen Zweigen der Volkswirtschaft. Mit der sich entwickelnden komplexen Planung konnten die ersten Schritte der Koordinierung aller am Produktionsprozeß beteiligten staatlichen und wirtschaftsleitenden Organe erreicht werden. So wurden die Anfänge der einheitlichen Planung und Leitung des Reproduktionsprozesses der Landwirtschaft und der Nahrungsgüterwirtschaft sichtbar.

Diese neuen Planungsmethoden geben den LPGs die Möglichkeit, die unterschiedlichen natürlichen und ökonomischen Bedingungen besser zu nutzen. Die materielle Interessiertheit wurde eng mit der Planung verknüpft. Es wurden materielle Anreize geschaffen, um auf einen Plan zu orientieren, der den gesellschaftlichen Erfordernissen wie den betrieblichen Interessen entspricht.

Die demokratische Ausarbeitung der Pläne in den LPGs und VEGs, ihre Abstimmung innerhalb der sich entwickelnden Kooperationsgemeinschaften und die gemeinsame Verteidigung der Pläne vor den Kreislandwirtschaftsräten geben die Gewähr, daß wissenschaftlich begründete Pläne entstehen.

Auf Vorschlag des Zentralkomitees wurde 1963 damit begonnen, unwirtschaftlich gewordene Subventionen in einen wirkungsvollen materiellen Anreiz umzuwandeln. Der Verkauf der Technik aus den MTS an die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften war dabei ein wichtiger Schritt Diese Stärkung der materiell-technischen Basis der sozialistischen